

OBJEKT	<u>GS Salzmannstraße</u>	Anlage Nr. 1 zur Drucksache Nr.
PROJEKT	<u>Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen</u>	
PROJEKTNR.:	<u>PR-17-09-427</u> , <u>LAGERBUCHNR.: 032/0015</u>	

Baubeschreibung

Allgemeines:

Aufgrund eines Schwammbefalls und der damit verbundenen Teilerneuerung von tragenden Deckenbalken im Bereich der Aula und 2 daneben liegenden Klassenräumen sind die Decken in diesem Bereich komplett zu erneuern. Die erforderliche Schwammsanierung wird aus Kostengründen auf den mittleren Bauteil (Dachboden 2 / Bereich Aula + 2 Klassenräume) sowie zwei angrenzende, ca. 1 m breite Streifen, beschränkt.

Auf dringende Forderungen des Brandschutzes wird der 2. Rettungsweg für die beiden Klassenräume im 2. OG sowie für die Sporthalle hergestellt.

Die GS Salzmannstraße wurde ca. 1900 erbaut. Sie hat solide Außenwände aus Ziegelmauerwerk mit Klinkerverblendung und ist, trotz eines gewissen Sanierungsbedarfs, erhaltenswert.

Hauptgebäude

Schwammsanierung:

Die Decken über der Aula und den beiden Klassenräumen werden bis auf die Deckenbalken komplett ausgebaut und entsorgt. Die geschädigten bzw. vom Schwamm befallenen Deckenbalken werden entsprechend den Angaben des Gutachters und des Statikers in Teilbereichen oder im Ganzen erneuert oder durch Stahl- oder Holzkonstruktionen verstärkt.

Die befallenen Mauerwerks- und Ziegeldeckenbereiche werden überwiegend chemisch behandelt und in Teilbereichen erneuert.

Die Schwammbekämpfung erfolgt ca. 1 m über die Rauminnenkanten hinaus in die angrenzenden Deckenbereiche des Dachbodens 1 und 3, damit eine Rückwanderung des Schwamms erschwert wird.

Vorbeugender Brandschutz

Die zwischen den beiden Treppenhäusern liegenden beiden Klassenräume im 2. OG besitzen jeweils nur eine Ausgangstür. Diese nicht feuerbeständigen Türen führten direkt in je ein Treppenhaus. Auf Forderung des Vorbeugenden Brandschutzes sind diese Türen durch rauchdichte T-30-Türen entsprechend dem Baurecht zu ersetzen.

Als 2. Rettungsweg wird in die Wand zwischen diesen beiden Klassenräumen ein Türdurchbruch hergestellt. Die dort einzubauende rauchdichte T-30-Tür darf als 2. Rettungsweg für beide Klassen nicht abschließbar sein. Der erforderliche Schallschutz muss bei dieser Tür beachtet werden.

Für die Sporthalle wird ein 2. Rettungsweg geschaffen. Dafür ist eine zusätzliche rauchdichte T-30-Tür von der Sporthalle in den Flur einzubauen. Der vorhandene Flur wird in 2 Abschnitte geteilt und erhält eine Zwischentür, T-30, rauchdicht. Über diesen 2. Flurabschnitt geht der 2. Rettungsweg durch eine ehemalige Lehrerumkleide und von dort über eine neue Außentür auf den Schulhof.

Denkmalschutz

Die GS Salzmannstraße steht nicht unter Denkmalschutz.

Dächer

Die vorhandenen Ziegeldächer mit Mörtelverstrich bleiben unverändert. Lediglich für die Schwammsanierung werden in Teilbereichen über dem Traufenmauerwerk die Dachziegel aufgenommen und später wieder neu verlegt.

Außenwände

Das Sichtmauerwerk der Fassaden wird an den von Schwamm befallenen Stellen im Traufenbereich behandelt, je nach Zustand in geringen Mengen eventuell erneuert.

Bodenbeläge

Die geschädigten Bodenbeläge auf der Aulabühne und den beiden Klassenräumen werden erneuert oder instand gesetzt.

Decken

Die ausgebauten Decken über der Aula und den beiden Klassenräumen erhalten eine Dampfbremse, eine mineralische Wärmedämmung gemäß EnEV 2009 – 30% sowie Akustik-Unterdecken nach DIN 18041.

Der Fußboden des Dachraums wird wieder begehrbar hergestellt.

Heizungstechnik

Die Heizungsanlagen bleiben unverändert

Lüftungstechnik

Für die Aula war vor ca. 40 Jahren eine Entlüftungsanlage eingebaut worden. Diese Anlage wurde sehr selten genutzt, ist seit über 15 Jahren außer Betrieb und wird nicht erneuert. Aufgrund der großen Fenster ist eine gute Belüftung ohne Lüftungsanlage möglich.

Die großen Lüftungskanäle auf dem Dachfußboden werden mit dem Ausbau der Decken weitestgehend entsorgt.

Sanitärtechnik

Die Sanitäranlagen bleiben unverändert.

Elektromeldetechnik

Die Beleuchtungsanlagen im Bereich der zu erneuernden Decken über der Aula und den beiden Klassenräumen werden demontiert und nach Erneuerung der Decke überwiegend wieder verwendet. In der Aula werden einige zusätzliche Leuchten und eine zentrale Steuerungsmöglichkeit in Abstimmung mit der Schulleitung eingebaut.

Für die neue Tür zwischen den beiden Klassen im 2. OG muss eine Wechselschaltung erstellt werden.

In der Sporthalle sind im Zusammenhang mit der Abtrennung eines Flurabschnittes sowie der Bildung eines 2. Rettungswegs diverse Änderungen an der Beleuchtung vorzunehmen. Eine Rettungswegbeleuchtung wird hier eingebaut.

Fernmeldetechnik

Die Fernmeldetechnik bleibt unverändert.

Außenanlagen

Eventuell durch Gerüstarbeiten, Materiallagerung usw. während der Baumaßnahme beschädigte Bereiche der Oberflächen, Einfriedungen und Pflanzflächen werden wiederhergestellt.